

# Wenn ein Traum dein Leben bestimmt

Von abgemeldet

## Kapitel 8: Black Manor

### Kapitel 8 – Black Manor

Noch während den wenigen Sekunden seines Verschwindens aus der Nokturngasse, kam Salazar ein nicht sehr erfreulicher Gedanke. Er machte sich leichte Sorgen über seine Landung am Ankunftsort. Schließlich hatte er den Portschlüssel im Rennen aktiviert, da er ja keine Zeit mehr hatte um anzuhalten. Dabei war er schon nicht sehr standfest bei der Landung, wenn er im Stillstand mit einem Portschlüssel reiste und fiel schon fast immer hin. Und so würde er höchst wahrscheinlich eine richtige Bruchlandung hinlegen, sobald er ankommen würde. 'Hoffentlich steht mir wenigstens gleich nichts im Weg!' dachte er sich resigniert.

Ein Wimpernschlag später materialisierte er sich auch schon in der Eingangshalle von Black Manor. Und bei seinem Glück musste ihm natürlich etwas im Weg stehen: Ein Schirmständer in Form eines Trollbeins, von der gleichen Sorte wie er im Grimmauldplace vorzufinden war. Und da er ja noch vom Rennen Geschwindigkeit hatte, flog er praktisch im hohen Bogen darüber und landete nicht gerade sanft, alle Viere von sich gestreckt auf dem staubigen Marmorboden.

Durch den aufgewirbelten Staub hustend, stand Sal schließlich wieder auf und sah sich in der neuen Umgebung um. Die Eingangshalle war riesig, fast so groß wie die Eingangshalle in Hogwarts. Die Farbgestaltung ließ sich unter all dem Schmutz und Staub schwer bestimmen, aber augenscheinlich herrschten hier eher die dunkleren Farben vor. 'Natürlich, die Blacks mussten ihrem Namen schließlich gerecht werden.' dachte sich Sal amüsiert.

Bevor er sich dann weiter umsah, sprach er erst einmal einen Reinigungszauber auf die Halle. Nun bestätigte sich seine Vermutung. Schwarzer Marmorboden, mit dunklem Holz vertäfelte Wände an denen düstere, jedoch sicherlich wertvolle Gemälde hingen. Zu Salazars Erleichterung war darunter aber kein Portrait zu finden. Er hatte schon mit den nervenaufreißendsten Szenen mit einem Portrait - ähnlich wie mit dem der Misses Black am Grimmauldplace - gerechnet. Und auf solche Auseinandersetzungen konnte er getrost verzichten.

Ansonsten gab es hier noch eine Treppe die, ebenfalls in schwarzem Marmor gehalten, in die höheren Stockwerke führte und einige dunkle Türen, die in die angrenzenden Räume führten. Außerdem eine Garderobe und natürlich seine

persönliche „Stolperfalle“. Nachdenklich schaute Sal auf das Trollbein. 'Irgendein Vorfahre der Blacks muss echt ein krankes Faible für solche Teile gehabt haben, wenn sowohl hier, als auch im Grimmauldplace so ein Teil ist.' Dabei fragte er sich, wie man man sich nur so etwas hässliches in die Eingangshalle stellen konnte. Das zerstörte doch das ganze edle Gesamtbild. Mit einem Schulterzucken ließ er den Schirmständer dann einfach verschwinden. So hatte er dann auch schon einmal vorgesorgt, damit er nicht erneut darüber stolpern konnte.

Salazar beschloss für sich nur die für ihn wichtigsten Räume ausfindig zu machen. Darunter waren die Küche, ein Schlafzimmer, natürlich ein Badezimmer und vielleicht einen Salon in dem er es sich gemütlich machen konnte. Denn für ihn hatte es zur Zeit keinerlei Sinn, sich weiter umzusehen, da er nicht gedachte noch lange in dieser Zeit zu verweilen. Das hier war nur ein kurzer, sicherer Zwischenstopp auf seinen Weg „Nach Hause“, bei dem er sich auf seine Reise vorzubereiten wollte. Auch wenn er nie wusste wie es war ein echtes Zuhause zu haben - außer vielleicht Hogwarts - so verspürte er dennoch eine Art Heimweh. Jedenfalls ordnete Sal dieses Gefühl als solches ein, er hatte es bisher nie verspürt. Aber er hatte es sich so vorgestellt. Und er wollte unbedingt so schnell wie irgend möglich seine richtigen Eltern kennen lernen.

Dann machte er sich neugierig auf den Weg zu der ersten Türe, die sich links von ihm befand. An dieser Stelle wäre im Grimmauldplace die Küche zu finden gewesen, sein erstes Ziel. Und zu seinem Erstaunen befand sich die hiesige Küche auch dort, die nach einigen weiteren Reinigungszaubern fast genau so aussah wie die ihm Bekannte in London. 'Interessant, wenn die beiden Häuser ungefähr gleich aufgebaut sind, dann brauche ich bestimmt nicht lange um die restlichen relevanten Zimmer zu finden.' dachte sich Sal nebenbei. Und er sollte Recht behalten, Black Manor war zwar viel größer als das andere Haus, jedoch war die Zimmeraufteilung recht ähnlich. Nach einigem herum stöbern fand er dann auch ein Schlafzimmer mit Badezimmer und einen kleinen Salon. Diese säuberte er ebenfalls, um es sich dann erst einmal in der Küche gemütlich zu machen.

Dort angekommen kam im ein weiterer unerfreulicher Gedanke als er die leere Speisekammer begutachtete. Er musste noch einmal raus um sich Lebensmittel zu besorgen. Und darauf hatte er zwar nicht die geringste Lust, aber wenn er etwas essen wollte, musste er nun mal erst etwas besorgen. Allein bei dem Gedanken an Essen bekam Sal schon Hunger und sein Magen verkündete das auch lautstark. 'Na toll, heute läuft wohl nichts so glatt wie geplant.' Erst sein Erbe, dann sein Entdecken durch die Todesser verbunden mit seiner reichlich uneleganten Landung hier und jetzt hatte er noch nicht einmal etwas zu Essen im Haus.

Und da ihm nichts anderes übrig blieb, zog er sich schnell Kleidung an, die auch unter Muggeln nicht auffallen würde und lief recht unmotiviert in Richtung Eingangstüre. 'Wenigstens habe ich daran gedacht auch Muggelgeld aus Gringotts mitzunehmen.' dachte sich Sal dabei resigniert.

Als er schon fast an der Türe angekommen war, fiel ihm noch sein Aussehen ein. Die Todesser kannten es jetzt. Er überlegte kurz ob er es so versuchen sollte, oder ob es nicht besser wäre von Anfang an unerkannt zu bleiben. Er ging lieber auf Nummer

sicher und änderte mit einem Illusionszauber sein Äußeres. Die roten Stränchen verschwanden aus seinem Haar, das gleichzeitig auch etwas kürzer und Braun wurde. Seine Augenfarbe änderte er sich in ebenfalls in Braun. 'So müsste es eigentlich gehen!' Unter der Illusion ging er dann auch schnell einkaufen und war auch relativ zügig wieder zurück.

Nach einem gemütlichen Essen entschloss sich Salazar dann in den Salon zu gehen um die Bücher, die er gekauft hatte näher unter die Lupe zu nehmen. Vielleicht fand er ja etwas Interessantes, beziehungsweise etwas Nützliches.

In der „Geschichte Hogwarts“ fand er nicht viel und er legte es auch relativ schnell wieder beiseite. Es war eher ein Bericht, wie das Schloss erbaut wurde und beschrieb dabei die Zusammenarbeit der vier Gründer. Das interessierte ihn weniger. Er würde lieber seine eigenen Erfahrungen machen, als es „vorauslesen“ und er würde dem ganzen lieber seinen eigenen Lauf lassen. Außerdem: Wenn er nicht wusste, wie Hogwarts erbaut wurde, konnte er nicht unbewusst die Vergangenheit ändern. Denn das konnte sich fatal auf die Zukunft auswirken. So aber konnte er dabei eigentlich nichts falsch machen.

Das Buch „Die bedeutendsten Ereignisse des letzten Millenniums“ blätterte er erst einmal grob durch. Am Ende des Buches fand eine Zusammenfassung in Form einer Zeitleiste, in der alle wichtigen Ereignisse samt Jahreszahl eingetragen waren und die entsprechende Seitenzahl, bei der das Ereignis näher beschrieben wurde.

Darunter waren die Hexenverfolgungen, die Koboldaufstände, der Krieg gegen Grindelwald und natürlich die Gründung Hogwarts. Was Salazar aber dann überraschte, war eine weitere Zeitleiste, auf der nicht die Ereignisse der Magischen Welt verzeichnet waren, sondern die der Muggel.

'Das könnte mir später noch nützlich sein und da auch die Muggelgeschichte verzeichnet ist, muss ich mir nicht noch ein Muggelgeschichtsbuch besorgen. Ich sollte das Buch aber so verzaubern, dass nur noch ich es lesen beziehungsweise überhaupt öffnen kann.' entschied Sal nach einigen Überlegungen. Er würde das Buch auf jeden Fall mitnehmen, es zurück zu lassen wäre töricht von ihm gewesen. Die Vergangenheit war gefährlich und er hatte keine Lust unvorbereitet in einem Aufstand oder Schlimmerem zu landen.

Es war etwas anderes, als mit der Gründung Hogwarts – das Kapitel würde er hier einfach überblättern – denn nur dabei hatte er die Geschichte geprägt, so weit er wusste. Und dieses Buch wollte er schließlich nur zur Unterstützung seiner eigenen Gesundheit mitnehmen.

Danach griff er neugierig nach dem Buch „Große Zauberer der Geschichte“. Es interessierte ihn, was Historiker über ihn geschrieben haben, auch wenn er aus Erfahrung wusste, dass niemand jemand so gut kannte wie sich selbst. Sal wollte nur wissen, wie er gegenüber der Öffentlichkeit dargestellt wurde, auch wenn er kein sehr positives Statement unter den Weißmagiern erwartete. Also durchsuchte er erst einmal das Verzeichnis nach seinem Namen. Denn er auch fand.

Er schlug die betreffende Seite auf, erfuhr aber eigentlich nichts Neues.

Er wäre Muggel- und Muggelgeborenenfeindlich gewesen und wollte diese deshalb nicht in Hogwarts aufnehmen, listig wie eine Schlange, könnte Parsel sprechen, sei

Gefühlskalt und er galt als einer der mächtigsten Schwarzmagier der Geschichte. Das war nicht besonders viel, es gab auch kein Bild von ihm im Gegensatz zu den meisten anderen beschriebenen Personen. Dieses kleine Detail war ihm aber ganz recht. Er wusste zwar von Darrien das er sich noch einmal bei seiner Umwandlung leicht verändern würde, aber wenn es ein öffentliches Bild von ihm geben würde, konnte man ihn leicht erkennen. Und auf eine solche Erfahrung, wie er sie sich gerade schauernd vorstellte, konnte er dankend verzichten.

Das Buch legte er auch relativ bald wieder weg. Er wollte etwas nachdenken. 'Hmm... ich glaube ich sollte mir ein komplett eigenes Bild von der Vergangenheit machen. Nicht alles was geschrieben steht musste zwangsläufig auch stimmen! Schließlich schrieben bekanntermaßen immer die Gewinner die Geschichte. Allein das was über mich geschrieben steht ist zum Teil völliger Unsinn. Zum Beispiel stimmt es zwar das ich Parsel sprechen kann, andererseits wird es schon einen Grund gehabt haben, warum ich keine Muggelgeborenen an Hogwarts aufnehmen wollte, denn ich bin ihnen gegenüber bestimmt nicht Feinseelig. Aber das werde ich auch noch herausfinden.'

Nun warf sich Salazar aber eine weitere Frage auf:  
Wie kommt er zurück in die Vergangenheit, wenn die Reise über Jahrhunderte hinausgehen sollte?